

1. Juni 1917

*** Grundstücksspekulanten gesucht!** Eine Gesellschaft „Fides“ in Wien versendet folgendes bezeichnende Rundschreiben:

Das große Interesse, das gegenwärtig für die Veranlagung von Kapitalien besonders in Grund und Boden besteht, hat einen unserer Kommittenten veranlaßt, uns einen größeren Grundkomplex an die Hand zu geben. Tatsache ist, daß sich Grund und Boden als Kapitalanlage vorzüglich eignet und mit Rücksicht darauf gestatten wir uns die höfliche Anfrage, ob Sie nicht für die Verwendung eines Teiles Ihrer Barkapitalien oder Ihres Kriegsanleihebesitzes zum Ankauf von Terrain in Floridsdorf Interesse hätten. Der Wert der Gründe in Wien steigt von Tag zu Tag, insbesondere aber geht deren Wert in Floridsdorf (Aspern, Strebersdorf, Leopoldau), als dem Industrie- und Wasserstraßengebiet Wiens, einer großen Steigerung entgegen. Der wirtschaftliche Aufschwung des Bezirkes ist auch dadurch gesichert, daß vier Hauptbahnlinien den Anschluß von Industriegleisen ermöglichen und die Stichkanäle des zur Erbauung gelangenden Donau-Ober-Kanals das Industriegebiet durchqueren werden. Viele Kapitalisten haben bereits Gründe dort erworben; wir nennen nur einige: (Folgen vierzehn Namen.) Wir wären demalen in der Lage, Ihnen größere und kleinere, unserem Kommittenten gehörige Parzellen zum Preise von 6 bis 10 Kronen für den Quadratmeter, also zu Preisen, die durch ihre außerordentliche Niedrigkeit eine große Wertsteigerung schon für die allernächste Zeit wahrscheinlich machen, zu

offerieren und stehen gern mit allen Aufklärungen unter Vorlage von Plausitzgen zu Ihren Diensten.

Deutlicher kann man den Wahnsinn, daß das, was die gemeinsame Arbeit aller zuwege bringt, die Besitzsteigerung des einzelnen wird, schon nicht machen, als es in dieser anmutigen Einladung geschieht.